Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 217. Mittwoch, den 16. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. September 1840.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Massenbach aus Biatokoß, Herr Kaufmann C. J. Mulhens mit Frau aus Cöln, Herr Gutsbesitzer v. Below mit Familie aus Reddentin, Herr Partikulier v. Loza aus Berlin, log. im engl. Hause. Der Wirkl. Geheime Rath u. Chef-Präsident des Ober-Appellations-Gerichts Hr. v. Frankenberg aus Posen, Hr. Domprobst v. Przytuski aus Gnesen, Hr. Graf v. Krockow nebst 2 Söhnen von Krockow, Herr Gutsbesitzer v. Wyzyck aus Mroczen, Herr Wirthschafts-Inspector M. Sadowski aus Lising, Herr Buchhändler F. Cornelius aus Stralsund, Herr Kaufmann Encke aus Berlin, Herr Apotheker Janke aus Berlin, Herr Justiziarius Grnetzner, Hr. Oekonomie-Commissarius v. Szeliski aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer von Wollin, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Scheller aus Magdeburg, Friedländer aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Schirakowitz, log. im Hotel d'Oliva. Frau v. Schimanowitz aus Bütow, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. In Betreff der zu Michaeli d. J. eintretenden Umziehezeit wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, № 15., pag. 92.) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

Daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am

9. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. October c. -- berichtigt sein; widrigenfalls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr Art. 13. Cap. 11. das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Vermögens, auf deren Kosten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Stadtgerichts-Locale melden.

Danzig, den 3. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Ein Vorbau vor der Hohenthor-Brücke soll an den Meistbietenden zum Abbruch verkauft werden, und steht zu diesem Zweck auf

Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

ein Termin in dem Kunstgebäude vor dem Hohenthor an, zu welchem Bietungslustige hiemit ganz ergebenst eingeladen werden.

Die nähern Bedingungen sind von heute ab bei dem Unterzeichneten, Heil. Geistgasse № 969., und auf der Kunst einzusehen.

Danzig, den 14. September 1840.

Der Stadt-Baurath Zernecke.

Entbindung.

3. Die heute früh um halb drei Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau von einem gesunden kräftigen Knaben, beehrt sich statt besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen Muzelius, Bataillons Arzt

Königsberg, den 13. September 1840. im Königl. 5ten Infanterie-Regiment.

Literarische Anzeige.

4. So eben ist erschienen:

Friedrich Wilhelm III.

Sein Leben, sein Wirken und seine Zeit. Ein Erinnerungs-Buch für das preußische Volk von J. C. **Kretzschmer**, Königl. Regierungs-Rath, Ritter des eisernen Kreuzes rc. In 12 Lieferungen, mit 48 saubern Portraits.

Erste Lieferung, mit den Portraits Friedrich Wilhelm II., Friedrich Wilhelm III., Friedrich Wilhelm IV. und der hochseeligen Königin Louise. Elegant broschirt.

Preis 5 Sgr.

Innere Gediegenheit, äußere Eleganz und wirklich saubere Portraits zeichnen

dieses „Leben des hochseel. Königs Majestät“ vor andern Werken gleicher Tendenz aus, so daß für einen so sehr billigen Preis schwerlich schon so viel geleistet seyn möchte. Wegen der Verspätung in Ausgabe dieser ersten Lieferung wird mich das dagewesene, jetzt für das ganze Werk vollständig beseitigte Censurhinderniß, und ebenso der Umstand entschuldigen, daß dieses Unternehmen einen so aussergewöhnlichen Anklang gefunden, daß die Auflage bereits auf **17500** Exemplare gestiegen ist, und namentlich die Herstellung der allein zu dieser Lieferung erforderlichen **70000** Portraits, deshalb eine so geraume Zeit in Anspruch nahm, weil ich auf eine so starke Auflage nicht gerechnet hatte. Jetzt ist aber Alles so vorbereitet, und die Portraits zu den folgenden Lieferungen nun bereits so vorgearbeitet, daß die Ausgabe der folgenden Lieferungen hoffentlich noch rascher, als versprochen, wird erfolgen können.

Die Vertheilung der ersten Lieferung an die resp. Subscribenten beginnt heute, da es indeß wegen der großen Anzahl nicht möglich sein wird, das Zuschicken vor Ablauf einer Woche zu vollenden, so stelle ich denjenigen resp. Subscribenten, welche die erste Lieferung sogleich haben wollen, ergebenst anheim, dieselbe abholen zu lassen.

Gerhard.

Anzeigen.

Mit den Posten sind nachstehende Briefe zurückgekommen:
1. An Gastwirth Petriekowski in Gollub. 2. An Gastwirth Petrikowski in Gollub. 3. An Schauspiel-Direktor G. Laddey in Marienwerder. 4. An Registrator Reimann in Glatz. 5. An Baron v. Petersdorff in Danzig. 6. An Schlächtermeister Brettschneider in Marienwerder. 7. An Schiffer F. W. Kreiter in Bromberg. 8. An Schiffseigner M. Hompel in Landsberg a. W.

Danzig, den 15. September 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

5. Montag, den 21. September, gedenke ich mit Gottes Hilfe den Confirmanden-Unterricht zu beginnen. F. Karmann.

6. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof ist vom 1. November c. zu verpachten.

7. Alle Diejenigen, welche dem am 6. Mai 1840 hieselbst verstorbenen Bäkkermeister Peter Ludwig Neumann Sachen oder Gelder verschulden, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klage sich bei den unterzeichneten Erben zu melden und ihre Schuld zu berichtigen.

Neufahrwasser, den 10. September 1840.

Broschki. Blank. Kohlhof.

8. **500 Rthlr. Stiftungs-Geld sind auf ein ländliches** oder städtisches Grundstück zur 1sten Hypothek sogleich zu begeben. Näheres Poggenpfuhl № 190.

9. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der die Buchbinder-Profession erlernen will, findet ein Unterkommen in der Kohlengasse № 1028.

10. Zu der Mittwoch, den 16. d. M., Vormittag von 10 bis 1 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, stattfindenden öffentlichen Prüfung der Zöglinge hiesiger Königlicher Gewerbeschule, im Locale der Anstalt, Häkergasse № 1438., ladet ehrerbietigst und ergebenst ein Professor Anger,
Danzig, den 11. September 1840. Direktor.

11. Dem Finder eines am 14. d. M. auf dem Johannisberge verloren gegangenen großen wollenen braungefleckten Umschlagetuches, wird bei Abgabe desselben in den drei Mohren Holzgasse eine Belohnung zugesichert.

12. Wer ein Local von 3—4 Zimmern, in der Langgasse oder deren Nähe, zum 1. October d. J. vermiethen will, beliebe das Nähere darüber bis zum 19. d. M. im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse B. 2. abzugeben.

13. Auf, oder von der Langgarter- nach der Kuhbrücke ist am Abende des 12. d. M. ein eisernes Kreuz verloren gegangen. Der Finder wird ersucht dasselbe an Herrn A. Martins, Hundegasse № 333., gegen 1 Rthlr. Fundgeld abzugeben.

14. Donnerstag, den 17. September, um 10 Uhr, wird am alten Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung altes Brennholz verkauft werden.

15. Ein Mädchen, welche im Rechnen, Schreiben und in feinen Handarbeiten geübt ist, auch das Schneidern erlernt hat, wünscht, wenn auch im Laden, eine anständige Kondition. Zu erfragen hohen Seigen № 1171.

16. Wer guten Brantwein führen will, der erhält zweiten Steindamm № 386. ganz vorzüglich schönen rectificirten Spiritus, und eben so schöne einfache destillirte, nicht mit Oel zubereitete Brantweine, zu den jederzeit möglichst billigsten Preisen. Auch wird daselbst roher Kartoffel-Spiritus billig rectificirt.

17. Die im Intelligenzblatte № 213., Annonce 4, mir angehende Verlobungsanzeige ist erdichtet und mir ganz unbewußt. Fr. Wilh. Klentz.

18. Ein Hof im Werder, nahe bei der Stadt, 2 Hufen freies Land, gute Wohn- und Wirthschaftsgebäude und Garten mit 250 tragenden Obstbäumen, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen; seit vielen Jahren wird darin eine einträgliche Milcherei betrieben, auch das Land, meistens Weitzenboden, mit Erfolg zum Getreide-Bau benutzt. Zahlungsfähigen Kauflustigen wird der Verkäufer nachgewiesen Langgasse № 526., dem Königl Postgebäude gegenüber.

19. Schwarze Franzen und Spitzen, Zephir-Wolle, Perlen, Muster, garnirte u. ungarnirte Stickereien, wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt aufs Billigste; auch werden daselbst Bestellungen auf Stickereien angenommen.
B. J. Hirschsohn, Langgasse № 406.

20. **Das diesjährige letzte große Kunst-Feuerwerk** und Konzert im Karmannschen Garten, welches den 14. September stattfinden sollte, und des regnigten Wetters wegen unterbleiben mußte, wird heute den 16. d. M. stattfinden.

21. Den 12. d. M., Abends, ist auf der Milchkannenbrücke ein noch fast neuer Damenschuh gefunden. Die Eigenthümerin kann ihn Paradiesgasse № 871. in Empfang nehmen.

22. **Die Kaltwasserheilanstalt zu Bandtken bei Marienwerder**
wird auch während der Wintermonate Kranke aufnehmen. Dr. Heidenhain.
Marienwerder, den 15. September 1840.

23. Zwei verschiedene Damenschuhe sind am 12. d. M. Abends gefunden worden, und können von den Eigenthümerinnen unentgeldlich in Empfang genommen werden alte Münze № 262.

24. In meiner Seide- und Garnhandlung kann ein gesitteter Bursche sofort placirt werden. A. D. Rosalowsky.

25. Bei ihrer schleunigen Abreise nach Pomerendorf unweit Elbing empfehlen sich der Prediger Rindfleisch und Schwester.

26. Zwei alte brauchbare Oefen werden zu kaufen gesucht Petershagen № 168.

Vermiethungen.

27. Hintergasse № 125. ist eine meublirte Oberstube an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und den 1. October zu beziehen.

28. Am Langenmarkt № 451. sind zwei meublirte Stuben mit Aufwartung an einen einzelnen Herren zu vermiethen.

29. Breitegasse № 1203. sind zwei meublirte Zimmer vis a vis zu vermiethen.

30. Röpergasse № 475. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

31. Zwei zusamenhängende Buden auf der Langenbrücke sind zum 1. October c. zu vermiethen. Näheres erfährt man Hausthor № 1870.

32. Frauengasse 838. sind 2 neudecorirte Stuben mit Meubeln sofort oder zum 1. October zu vermiethen.

33. Langgasse 406. sind einige Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

34. In der Hange-Etage Breitegasse № 1133. ist eine Stube nach vorne mit allen Bequemlichkeiten und mit oder ohne Meubeln gleich oder zum 1. October zu vermiethen.

35. Eine im besten Betriebe und gut eingerichtete Bäckerei habe ich zu vermiethen. Geschäfts-Commissionair Wosché, Heil. Geistgasse № 338.

Auctionen.

36. Mittwoch, den 16. September 1840, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie extra schöne, so eben hier angekommene Hyazynthen, Tulpen, Tazetten, Narcissen, Jonquillen und Crocus-Zwiebeln,

von dem hier bereits rühmlichst bekannten Blumisten A. v. Leeuw in Harlem.

37. **Dienstag, den 22. September 1840, Vormittags 10 Uhr,** werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Sortiment Schreib-, Zeichnen-, Post- und bunte Papiere, Pappen, Normal-Schreib- und Zeichnen-Bücher, Mal- und Tuschkasten, schwarze Kreide, Bleistiften, Federposen, Siegel- und Mundlack, Visiten-Karten, Pathenbriefe, Briefcouverts, Bostontabellen, Goldborten, Pappkästchen und Toiletten, Stammbücher, Brieftaschen, Mappen, Zündhölzer u. ächtes Eau de Cologne.

Die Preise dieser sämmtlichen Artikel sind so bedeutend ermäßigt, daß ein Zuschlag a tout prix wird erfolgen können.

38. Mittwoch, den 23. September d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Weißmönchen-Hintergasse № 160., diverse eiserne Anker, Stangen, Ofenthüren, Rauchstöpsel, diverse hölzerne Thüren, Thürengerüste, Fensterköpfe und alte Fenstern, und mehrere dergleichen eiserne und hölzerne Gegenstände durch Auktion verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Eine neue Sendung **Creas-Leinen** in großer Auswahl erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

40. Alle Gattungen **Sackdrilliche** empfiehlt

C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

41. Eine fast neue Flügel-Stubenthüre mit Glasfenstern und dazu gehörigem Gerüste ist zu verkaufen Reitbahn № 32.

42. So eben empfing ich einige Tonnen neuer Bremer Voll-Heeringe von vorzüglicher Qualität. G. F. Focking.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Johann Friedrich Wilke zugehörige, auf dem Holzmarkte unter der Servis-Nummer 1347. und № 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1240 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Dezember 1840, Vormittags um 12 Uhr,

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das den Bäckermeister Gabriel und Wilhelmine Ludowske Stammerschen Eheleuten zugehörige, auf der Altstadt in der Malergasse hieselbst, unter der Servis-Nummer 390. und Nummer 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1276 Rthlr. 15 Sgr zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den ersten Dezember 1840, Mittags 12 Uhr,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

45. Ueber den Nachlaß des am 16. October 1838 zu Czeskowo verstorbenen Gutsbesitzers Joseph Alexander v. Kistowski ist auf den Antrag des Actuarius v. Tessen-Wensierski, als Vormundes der v. Kistowskischen Minorennen, durch das Dekret vom 25. April d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und es wird diesemnach ein Termin zur Anmeldung der Forderungen vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Sauerhering auf

den 10. November c., Vormittags 11 Uhr,

hieselbst anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Gutsbesitzer Joseph Alexander Kistowskische erbschaftliche Liquidations-Masse zu haben vermeinen, vorgeladen werden, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden zu ihrer Vertretung die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Brandt, Justiz-Commissarius John und Justiz-Rath Martins vorgeschlagen, von denen sie einen mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Marienwerder, den 26. Juli 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Am Sonntage den 6. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Rittergutsbesitzer Herr Ernst Friedrich Eduard Würtz auf Kokoschken mit Jungfrau Johanna Maria Albrecht.

Der Bürger und Buchbinder Robert Cäsar Brückmann hieselbst mit Jgfr. Johanna Friederike Henriette Berendt.

St. Trinitatis. Der Unteroffizier in der 2ten Comp. des 5ten Infanterie-Linien-Regiments Wilhelm Bartikowski mit Jgfr. Louise Henriette Preuß, des hiesigen Königl. Packboten Johann Friedrich Wilhelm Preuß ehelich älteste Jungfer Tochter.

St. Catharinen. Der Diener Johann Jacob Flokenhagen mit Igfr. Emilie Tell.
Der Malergesell Robert August Lubatz mit Igfr. Juliana Adelgunde Dalmer.
Der Kleidermachergesell Friedrich Wilhelm Rödder mit Igfr. Johanna Friderikowska.
Der Arbeitsmann Martin Michael Kloose mit Igfr. Susanna Elisabeth Stolz.
Der Bürger und Fleischer Herr Gottfried Adolph Franck mit Igfr. Infantine Schwinkowsky.

St. Barbara. Der Schullehrer Herr Johann David Samuel Siegert, Wittwer, mit Frau Florentina geb. Spohn, separirten Tetzlaff.

St. Peter. Der hiesige Riemermeister Heinrich Wilhelm Franke mit Igfr. Marie Wilhelmine Kaschubowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 31. August bis den 6. September 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 26 geboren, 10 Paar copulirt,
und 21 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 14. September 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198	198
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99½
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	162½	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	— [illegible]	—